

Eine Chance auf dem Arbeitsmarkt für Menschen mit Behinderungen

Magdeburg (pi). „Bis Juli 2007 wollen wir 22 Menschen mit Behinderungen einstellen“, sagt Projektmanagerin Kathrin Weber. Das Magdeburger Call Center Communication Factory GmbH entwickelte im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Equal das Projekt „Call-Center-Lerninseln“, welches Menschen mit körperlichen Behinderungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt integrieren soll.

Frank Brehmer ist der erste Teilnehmer, der nach erfolgreichem Projektabschluss einen unbefristeten Anstellungsvertrag bei der Communication Factory erhielt. Der Schönebecker verdient wie jeder Angestellte des Unternehmens 7,20 Euro pro Stunde plus Provision bei guter Leistung. „Ich war seit vergangene Jahr arbeitslos und als mein Rententräger mir im Februar von den „Call-Center-Lerninseln“ erzählte, war ich sofort interessiert“, erinnert sich der 43-Jährige. „Ich telefoniere auch privat sehr gern.“ Frank Brehmer konnte aufgrund seines Talentes bereits vor Ablauf der dreimonatigen Qualifizierung übernommen werden. In Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungswerk sowie der Deutschen Rentenversicherung Bund wurde der Arbeitsplatz den Anforderungen und Wünschen des schwer sehbehinderten Teilnehmers angepasst.

Der erste Kurs begann bereits im Juli. „Doch geeignete Teilnehmer zu erreichen, war nicht leicht“, erinnert sich die Projektleiterin. Zugangsvoraussetzungen für die Teilnahme sind neben



Das Magdeburger Call Center Communication Factory GmbH entwickelte das Projekt welches Menschen mit körperlichen Behinderungen in den allgemeinen Arbeitsmarkt integrieren soll.

dem Behinderungsgrad (bzw. Gleichstellung) auch kommunikative Fähigkeiten sowie kaufmännisches Talent. Über die Arbeitsagenturen in Magdeburg und Schönebeck meldeten sich nur wenige geeignete Interessenten. „Wir hatten das Gefühl, dass unser Qualifizierungsangebot viele der potentiellen Teilnehmer gar nicht erreicht, also haben wir Anzeigen in den regionalen Tageszeitungen geschaltet“, so Kathrin Weber. Im Anschluss daran bewarben sich über 30 Personen. Acht von ihnen begannen im Juli mit der Schulung und 2 davon sind heute unbefristet im Unternehmen angestellt.

Im Projekt geht es vor allem darum, Menschen mit körperlichen Behinderungen innerhalb von drei Monaten theoretisch so-

wie praktisch auf eine Tätigkeit im Call-Center vorzubereiten. Neben Produktkenntnissen und kaufmännischen Basics werden unter anderem der Umgang mit der Technik sowie wichtige sprachliche und rhetorische Kompetenzen für die Arbeit mit dem Kunden vermittelt. „Bei erfolgreichem Abschluss erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat und natürlich die Möglichkeit, in der Communication Factory oder in einem ähnlichen Unternehmen seine Arbeit aufzunehmen“, so Kathrin Weber.

Noch bis zum 30.06.2007 werden regelmäßig Schulungen durchgeführt. Der Einstieg monatlich möglich. Interessenten können sich telefonisch unter 0391-4007115 an Kathrin Weber wenden.